

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 5 (1898)

Heft: 19

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt.

	Seite
1. Die Abrüstungskonferenz. Aus der Schülerperspektive, von B.	577
2. Der naturkundliche Unterricht an der Sekundarschule. (Ein Vortrag.)	578
3. Was kann der Lehrer tun, um beim Volke das Vertrauen und die Liebe zur Schule zu fördern? Von Lehrer Buchmann, Ruswyl. (Schluß)	583
4. Aus dem Angerlande. Von H. B. (Schluß)	587
5. Margauische Kantonalkonferenz, gehalten zu Brugg den 29. Aug. 1898	593
6. † Laurenz Wyh, Pfarrer und Erziehungsrat. Von S.	594
7. Pädagogisches aus einem Schulberichte. (Schluß)	596
8. Der Handarbeitsunterricht für Knaben und seine Stellung zu den übrigen Fächern des Unterrichtes. Von Simeon St., Lehrer in Chur	599
9. Lesefrüchte aus Bürgels „Chrestomatie der Pädagogik.“ Von F. M., Lehrer in Buchs, St. Luzern. (Fortsetzung.)	601
10. Literatur über den Handfertigkeits-Unterricht	602
11. Aus St. Gallen, Freiburg und Bern. (Korrespondenzen)	604
12. Pädagogische Rundschau	605
13. Pädagogische Literatur und Lehrmittel	607
14. Briefkasten. — Interate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. An unsere Leser: Den 28. fand in Luzern eine von 25 Delegierten besuchte Delegierten-Versammlung unseres Lehrervereins statt. Vertreten waren 13 Sektionen aus den Kantonen Luzern, St. Gallen, Unterwalden, Freiburg und Schwyz. Die Tagung war fruchtbar, und doppelt fruchtbar wegen der Offenheit, mit der die Diskussion über die einzelnen Traktanden geführt wurde. Provisorischer Kassier ist nach definitiver Ablehnung des Hrn. Böschler Hr. Sek.-Lehrer Ammann in Einsiedeln — die „Grünen“ bestehen unverändert und unergänzt weiter — die Statuten einer zu gründenden permanenten Schulausstellung wurden artikelweise in Beratung gezogen — die Gründung einer selbstständigen Alters- und Sterbekasse wurde beschlossen und als erste Einlage wurden der Zentralkasse 500 Fr. entnommen — Das das Wessentliche! —
2. An — g —. Ist angelangt und wird durchmusliert. Denke mir, es wird zweifellos korrekt sein. Vorwärts müssen wir. — In Sachen der andern Artikel folgenden höflichen Wink: ein einstimmiger Beschluß Maßgebender vom 28. dies will, daß die „Grünen“ höchst ausnahmsweise Artikel bringen, die mehr als durch 2 Nummern sich ziehen. Dabei aber, hieß es noch, soll die Mannigfaltigkeit keine Einbuße leiden. Der Wink ist mit Befehl. Im übrigen, denke ich mir, läßt sich in Sachen dieser berechtigten Idee schon Geltung verschaffen.
3. An mehrere Harrende: Kommt alles an die Reihe. Eines nach dem andern. Nur Geduld!
4. Dr. R. Es geht gewiß nicht, die verschiedenen Artikel, die in letzter Zeit gegne: ische Lehrer betrafen, zu reproduzieren. Erstlich sollen wir nicht mit gleicher Münze heimbezahlen; denn wir haben doch auch noch ein Gebot der — Nächstenliebe. Und zweitens ist ja mehr als einer mit seinem persönlichen Übermunde und seiner hohen Anmaßung schon gestraft genug. Also habeant sibi.
5. Freund X. X. Kommt Zeit, kommt Rat, aber bei Hochzeit und au bei Hürat. — Aber einweg, weiter im Text.

Geduldige Jahrzahlen. „Die Wacht am Rhein“ ist nach dem römischen Blatte „Messagero“ im Jahr 1840 von Max Schneedenburger gedichtet und von Charles Wilhelm komponiert. Max Schneedenburger wurde nach dem genannten Blatte am 17. Februar 1719 zu Thalheim geboren und starb am 3. Mai 1849 zu Burgdorf in der Schweiz, lebte also 130 (!) Jahre. Dem Komponisten bewilligte die deutsche Reichskanzlei im Jahr 1271 — also bereits 569 Jahre vor der Komponierung — eine jährliche Rente von 1000 Thalern für sich und seine Erben. Das mahnt uns an den Schüler, der bei einer Prüfung sagte, die Jahrzahlen wisse er wohl alle, aber die einschlägigen Ereignisse nicht. —